

II. M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}$ Teilschuldverschreib. à M. 1000, rückzahlbar zu 102% innerhalb 46 Jahren. Zs. 1./2. u. 1./8. Aufgenommen zur ersten Stelle auf die Anlagen in Kinsau lt. G.-V. v. 16./10. 1905. Auslos. ab 1915.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. **Gen.-Vers.:** Im Sept. oder Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), event. ausserord. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, bis 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 5000), Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Juli 1911: Aktiva: Immobil. 2 753 139, Einricht. 1 693 386, Wasserbau 146 634, Ökonomie 31 069, Kassa, Wechsel, Effekten u. Anteil an Wolfegg 334 543, Debit. 398 342, Disagio 25 000, Rohstoffe, Halbfabrikate u. fertige Waren 497 949. — Passiva: A.-K. 1 750 000, Teilschuldverschreib. 1 570 000, R.-F. 483 332, Spez.-R.-F. 30 838, Delkr.-Kto 12 838, Amort.-Kto 1 055 773, Kredit. 846 697, ausstehende Teilschuldverschreib. u. Zs. 1977, unerhob. Div. 440, Div. 70 000, Abschreib. 35 000, Grat. 4500, Vortrag 18 665. Sa. M. 5 880 064.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 826 793, Abschreib. 63 895, Gewinn 128 165. — Kredit: Vortrag 20 140, Fabrikat.-Ertrag 998 713. Sa. M. 1 018 854.

Kurs Ende 1889—1911: 142, 144, 130, 128, 130, 140, 150, 157, 200, 180, 195, 183, 185, 158, 169, 180, 142, 123, 112, 102, 109, 112, 105% Notiert in Augsburg.

Dividenden 1885/86—1910/11: 6, 6, 6, 7, 5, 7, 8, 8, 8, 8, 9, 9, 10, 12, 12, 8, 8, 8, 7, 4, 4, 4, 4, 4, 4% Zur Zahl. der Div. für 1906/07 wurden M. 14 093 aus dem Spez.-R.-F. mit entnommen. Zahlbar ab 1./11. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Schwedler, Stellv. H. Krauss.

Prokuristen: W. Kurz, C. Wassermann.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Komm.-Rat Max Schwarz, Stellv. Grosshändler Emil Mittler, Rentier Ed. Dubois, Augsburg; Fabrikbes. Dr. Jul. Haerlin, Gauting; Rentier Alfons Steinhauser, Hegge; Rentier Ferd. Oechelhaeuser, Kempten.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Augsburg; Bayer. Disconto- u. Wechselbank. *

Gust. Schaeuffelensche Papierfabrik in Heilbronn a. N.

Gegründet: Als Akt.-Ges. im Jahre 1866. Seit 30./6. 1911 auf den Boden einer allgemeinen Akt.-Ges. gestellt. Letzte Statutänd. 18./5. 1911.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

Anleihen: M. 1 160 000.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 1 465 310, Kasse, Wechsel u. Effekten 57 403, Vorräte 559 766, Debit. 503 419. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 44 235, Delkr.-Kto 891, Anleihen 1 160 000, Kredit. 213 231, Reingewinn 167 541. Sa. M. 2 585 899.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 64 661, Reingewinn 167 541. — Kredit: Vortrag 718, Rohgewinn 231 484. Sa. M. 232 203.

Gewinn 1910/11: M. 167 541.

Direktion: Carl Schaeuffelen, G. Hub. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Ad. Schmidt.

Prokuristen: J. Baum, R. Busch, W. Dietz, L. Kehrs.

Cellulosefabrik in Höcklingsen bei Hemer in Westf.

mit Zweigniederlassung in Münden.

Gegründet: 3./3. 1883. Betrieb von Cellulose- u. Papierfabriken. Neuanlagen erforderten 1905/06 M. 168 020; 1907/08—1909/10: M. 155 834, 79 110, 90 921. Die Fabrik d. Ges. zu Roermond in Holland wurde 1904 mit M. 117 700 Verlust verkauft. Fabriziert wurden 1901/1902 bis 1907/1908: 5 482 306, 5 973 000, 6 253 000, 5 886 700, 6 647 200, 7 014 000, 7 390 000 kg Papier und Cellulose; später nicht veröffentlicht.

Kapital: M. 633 000, u. zwar M. 192 000 in 192 Vorz.-St.-Aktien u. M. 441 000 in 441 Vorz.-St.-Aktien Lit. B. sämtl. à M. 1000 u. gleichberechtigt. Letztere genossen 5% Vorz.-Div. (ab 1./7. 1903) u. das Recht auf Nachzahlung aus den Ergebnissen des oder der 3 folg. Jahre. Urspr. M. 360 000, erhöht lt. G.-V. v. 21./12. 1895 um M. 120 000. Die G.-V. v. 8./12. 1902 beschloss Ausgabe von 160 Vorz.-St.-Aktien Lit. B. begeben zu pari. Das A.-K. betrug danach M. 640 000. Die G.-V. v. 19./2. 1904 beschloss, die bis dahin vorhandenen 480 Stück Vorz.-St.-Aktien durch Zuzugung im Verhältnis 5:2 auf M. 192 000 herabzusetzen (Frist bis 24./6. 1904). A.-K. danach M. 352 000. Lt. G.-V. v. 30./9. 1904 Ausgabe von M. 70 000 neuen Vorz.-St.-Aktien Lit. B mit Div.-Recht ab 1./7. 1905, angeboten den Aktionären bis 15./11. 1904 zu pari; damit beträgt das A.-K. jetzt wie oben M. 422 000. Der Buchgewinn aus der Herabsetzung des A.-K. Febr. 1904 wurde mit M. 237 267 zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903 u. des Verlustes aus Verkauf der Roermonder Fabrik verwandt, M. 50 733 flossen einer Sicherheits-Rückl. zu. Die neuen Aktien vom Sept. 1904 dienten zur Stärkung der Betriebsmittel. Die a.o. G.-V. v. 21./2. 1907 beschloss die Ausgabe von M. 211 000 Vorzugs-St.-Aktien Buchstabe B mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu 103%; gleichzeitig wurde die Rückzahlung der Anleihe IV M. 100 000 genehmigt. Die G.-V. v. 4./12. 1908 beschloss die Gleichstellung der zwei Aktiensorten ohne Zuzahlungen.

Anleihen: I. M. 96 000 (Stand v. 30./6. 1911) in Grundschuldbriefen à M. 1000. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. durch jährl. Ausl. von M. 6000 in der G.-V. auf 30./6.